

IM GESPRÄCH



Lena Dankel

Die 13-jährige Ruderin des SC Magdeburg machte am Wochenende bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften in München auf sich aufmerksam. Am ersten Wettkampftag belegte Lena Dankel über die Langstrecke von 3 000 Metern den zweiten Platz in Einer der Altersklasse 13. Im abschließenden Einer-Rennen über die 1 000 Meter gewann die Elbestädterin die Goldmedaille und trug so wesentlich zum Erreichen des dritten Platzes in der Länderwertung hinter Nordrhein-Westfalen und Brandenburg bei.

Lena Dankel vom SCM siegte in Einer der Ak 13. Foto: privat

KURZ BERICHTET

Czaika TuS-Trainer

Neue Neustadt (hma). Manfred Czaika, der unter anderem den SV Fortuna, Post SV und Frauen-Regionalligist MFFC trainierte und zuletzt als Nachwuchsführer beim SV Irxleben tätig war, leitete gestern erstmals das Training des Fußball-Landesklassevertreter TuS 1860 Neustadt. Der 51-jährige Nachfolger von Burkhard Knobbe (jetzt VfB Otterleben) zu seinem Credo: „Ich setze verstärkt auf junge Leute, denn hier wird traditionell eine gute Nachwuchsarbeit geleistet.“

Saisonstart am 15.8.

Magdeburg (hma). Am 22. August starten die Mannschaften der Fußball-Stadtliga, 1. und 2. Stadtklasse sowie die Alten Herren und Teams des Kleinfeldbereiches in die neue Punktspielsaison. Eine Woche zuvor, am 15. August, wird die 1. Runde um den Fußball-Stadtpokal ausgetragen. Einheitlicher Saisonabschluss für alle Klassen ist am 12. Juni 2010. Die Finals um den Fußball-Stadtpokal der Herren, Alten Herren und des Kleinfeldbereiches werden am 1. Mai 2010 ausgetragen.

Hochkarätige Gegner

Oschersleben/Magdeburg (hma). Hochkarätige Testspielgegner haben sich die beiden Fußball-Verbandsligisten TSV Völpke und Oscherslebener SC ausgesucht. Aufsteiger OSC empfängt heute den personell aufgerüsteten Regionalligisten VfL Wolfsburg II, der Vorjahresachte TSV Völpke spielt am 15. Juli gegen Oberligist VfB Germania Halberstadt.

Nach Hundisburg

Magdeburg (hma). Mit der Wanderbewegung Magdeburg geht es am morgigen Donnerstag nach Hundisburg. Wanderleiter Heimann trifft sich mit den Interessenten an der 14 bzw. 21 Kilometer langen geführten Wanderung von Haldensleben nach Hundisburg um 8.10 Uhr auf dem Hauptbahnhof. Von dort geht es mit der Deutschen Bahn in die Kreisstadt.

Magdeburger Sport

Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
Tel. 0391/5999 151 u. 252
Fax. 0391/5999 495
md.lokalsport@volksstimme.de

FUSSBALL

Testspiele

Preussen verlieren 0:3 beim SV Staßfurt

Staßfurt/Magdeburg (smu/hma). Im ersten Vorbereitungsspiel auf die neue Fußballsaison kassierte Verbandsligist MSV 90 Preussen gestern Abend beim Landesligisten und letztjährigen Ligakonkurrenten SV 09 Staßfurt eine 0:3 (0:1)-Niederlage. Petermann (7.), Rodan-Arias (84.) und Härtl (89.) waren für den Gastgeber erfolgreich. Scheinhardt, Rasche und Schulz trafen nur das Aluminium.

Bis auf den verletzten Behr, „Jung-Vater“ Bossmann, die Urlauber Dapkus und Mensch, der kommende Woche in Magdeburg erwartet wird, sowie Pödehl und Faber setzte Trainer Dirk Hannemann seinen kompletten Kader ein.

Der Coach: „Wir kassierten dumme Gegentore, vorn

im Angriff fehlte noch das letzte Quäntchen.“

Preussen: Sträter - Schmeil, Knöfler, Matthias, Kauffmann, Hitzing, Göres, Sienke, Karowski, Kühnast, Röhl (Juckeland - Sommermeyer, Banser, Schardt, Scheinhardt, Schulz, Rasche).

Am heutigen Mittwoch stehen vier weitere Testspiele mit höherklassigeren Magdeburger Mannschaften auf dem Programm. Regionalligist 1. FC Magdeburg gastiert um 18 Uhr beim SV Ummendorf. Verbandsligist FCM II empfängt um 18.30 Uhr Landesligaauftreter SG Handwerk, der VfB Otterleben um 19 Uhr den SSV Besiegdas. Ebenfalls um 19 Uhr stehen sich in Meitzendorf der Landesligaauftreter FSV Barleben und Landesligaauftreter SV Fortuna gegenüber.



Aldo Schmeil versucht sich hier gegen die Staßfurter Felix Jesse und Björn Friedrichs (v.l.) durchzusetzen. Foto: Daniel Hübner

Triathlon-Landesliga: Magdeburger TC büßt Tabellenführung ein

Marisa Pfeifer gewinnt Hitzeschlacht am Kyffhäuser



Marisa Pfeifer vom Magdeburger Triathlon Club gewann am Kyffhäuser.

Foto: Katrin Ronge

Die Triathlon-Landesliga bleibt spannend. Beim Kyffhäuser-Bergtriathlon am vergangenen Sonntag am Stausee in Kelbra waren die Distanzen 1500 m Schwimmen, 40 km Rad und 10 km Lauf zu bewältigen. Dabei überraschte Marisa Pfeifer vom MTC.

Von Daniel Hübner

Kelbra. In der zweiten Schleife ging es rauf zum Kulpenberg, sein Gipfel liegt auf 477 Meter Höhe, ein zehnprozentiger Anstieg mit zahlreichen 90-Grad-Kurven, der Kraft und Nerven kostete. Nicht wenige sind beim 9. Kyffhäuser Bergtriathlon am vergangenen Sonntag in Kelbra nach ihrer Zieleinkunft ans Wasser und in den Schatten geflüchtet, als der Berg rief,

schrie der Körper, aber vor allem die abschließenden zehn Kilometer machten einigen Athleten zu schaffen.

Marisa Pfeifer vom Magdeburger Triathlon Club waren all diese Strapazen bei ihrer Ankunft nicht anzumerken, sie jubelte den Schweiß aus ihrer Haut, der sich zuvor auf 1,5 Kilometern im Wasser, 40 Kilometern und eben jenen zehn Kilometer im Laufschiene freigesetzt hatte. Die junge Dame (W 25), eine von zwei Teilnehmerinnen, kam bereits sehr gut aus dem Wasser (33:14 Minuten/31.), sie fuhr auch auf dem Rad der Konkurrenz nicht hinterher (1:19:58 Stunden/38.) und hatte zu Fuß immer noch die Kraft, unter 50 Minuten zu bleiben auf einer ungeschützten Strecke über 4x2,5 Kilometer, die ob der Hitze über Kelbra

noch einmal alles abforderte (49:06 Minuten/36.).

Im Feld der 52 Teilnehmer erreichte sie damit Rang 37 (2:42:18 Stunden). Das Fazit: Marisa Pfeifer hat eigentlich keine Schwäche in allein drei Elementen. Bester Magdeburger an diesem Tag war Christian Gramm, Pfeifers Teamkollege. Er belegte einen starken achten Platz, auch er musste wie viele andere auf der Laufstrecke abreißen lassen, trotz einer sehr guten Zeit von 43:52 Minuten. Mit nun 5:45 Minuten (8.) Rückstand war Gramm (M 40) hinter dem führenden Profi Christian Ritter (hansgrohe-Team) aus dem Wasser gekommen, legte zudem ein Klasse Rennen auf dem Kulpenberg hin (1:07:06 Stunden/7.), rangierte im letzten Element auf Rang 21. Die gesamte olyn-

pische Distanz hatte Gramm letztlich in sehr guten 2:16:52 Stunden absolviert.

In der Landesliga-Mannschaftswertung rutschte der Magdeburger Triathlon Club nach vier von neun Wettkämpfen hinter den Tangermünder LV auf Rang zwei. Der USC Magdeburg ist Dritter, gefolgt vom USV Halle.

Weitere Ergebnisse der Magdeburger Starter: 14. (4./M 25) Steve Hellmann (USC Magdeburg) 2:21:57; 17. (4./M 30) Christian Damboldt (USC Magdeburg) 2:25:51; 25. (4./M 20) Sebastian Gutsche 2:34:06; 38. (6./M 20) Christian Pötzsch (USC Magdeburg) 2:43:04; 39. (6./M 25) Michael Zack (USC) 2:43:50; 41. (9./M 40) Norbert Sauer (Magdeburger Triathlon Club) 2:44:55; 48. (2./M 55) Jürgen Weniger 3:05:30 Stunden.

Motorsport

Kollision lässt von Niesewand zurückfallen

Magdeburg (mus/hma). „Sams-tags top, sonntags flop“ – so kurz könnte man die Bilanz des fünften Rennwochenendes der ADAC Procar Meisterschaft 2009 für die Rennfahrer-Familie von Niesewand-Reich zusammenfassen. Von der Pole Position gestartet musste sich Marc-Uwe von Niesewand bereits in der ersten Runde dem Schweizer Mathias Schläppli geschlagen geben. Wenig später konnte dann auch noch der Opel-Pilot Matthias Kaul den Renault Clio des 26-jährigen Magdeburgers überholen, so dass für den angehenden Wirt-schaftsingenieur am Ende nur Platz drei blieb.

Im zweiten Rennen erwischte es den Motorsportler aus Sachsen-Anhalt noch ärger, denn bei einer Kollision kurz nach dem Start wurde von Niesewand von der Strecke geschubst und musste meterweit durch die Wiese fahren. Erst auf Platz sechs konnte er sich wieder einreihen, doch in der kurzen Zeit des nur 20 Minuten dauernden Sprintrennens gelang es ihm nur einen seiner Konkurrenten, den Berliner Andreas Kast, zu überholen und so war am Ende nicht mehr als Platz fünf möglich.

Anfang September ist die beliebte deutsche Tourenwagen-Serie beim einzigen Deutschland-Auftritt der Tourenwagen-Weltmeisterschaft (WTCC) in der Motorsportarena Oschersleben zu Gast.

Katholischer SC Blau-Weiß 1990

Stark wie nie in das Jubiläumsjahr

Magdeburg (mus/hma). Die gerade abgeschlossene Saison 2008/2009 war die wohl erfolgreichste der Vereinsgeschichte des Katholischen SC Blau-Weiß, der 1990 in der Elbestadt gegründet wurde.

Den Volleyball-Herren des Vereins (Kontakt: www.ksc.volleyball-magdeburg.de) gelang der Aufstieg in die Landesliga. Die neu gegründete Tischtennis-Herrenmannschaft des KSC erreichte ebenfalls mühelos den Aufstieg.

Die Fußballherren des Katholischen SC Blau-Weiß 90 erreichten als Staffelsieger der 2. Stadtklasse in der Saison 2008/2009 die Rückkehr in die 1. Stadtklasse. Trainer Holger Kurzmann gelang es innerhalb von drei Jahren ein Team zu formen, welches im ersten Jahr noch auf Platz sieben, im zweiten Jahr schon auf Platz drei und in der Saison 2008/2009 souverän auf Platz eins der Tabelle landete.

Der KSC ist ein souveräner Staffelsieger, stand bis auf zweimal (2. und 5. Spieltag) immer an der Tabellenspitze und war auch lange vorn im Volksstimme-Wettbewerb um die Torjägerkanone vorn mit dabei. Obwohl dem Kader insgesamt 23 Akteure angehörten, konnten Trainer Kurzmann bis auf wenige Ausnahmen ein eingespieltes Team auf den Platz schicken.

Neben dem Ehrgeiz der Mannschaft war auch das Engagement von Vereinspräsident Rüdiger Stefanek und Mannschaftskapitän Robert Rotte,

die sich um viele organisatorische und finanzielle Dinge rund um den Verein kümmerten, ein Erfolgsfaktor für den Aufstieg.

Hinter dem Toppotenzial Stefan Efurt vom Tabellendritten SV Seilerwiesen mit 35 Toren folgen Christian Niewand (25 Treffer) und Sebastian Schulz (22) auf den Plätzen zwei und drei der Torjägerwertung der 2. Fußball-Stadtklasse.

Zur Verstärkung der gerade in die 1. Stadtklasse aufgestiegenen Fußballherrenmannschaft werden ebenfalls weitere aktive Spieler gesucht. Das Training der klickenden Katholiken findet auf dem Platz des SV Fortuna Magde-

burg am Schöppensteg statt. Interessierte Kicker können sich dort zu den Trainingszeiten, montags um 18.30 Uhr und donnerstag um 20.00 Uhr, einfinden oder sich über die Homepage www.ksc-magdeburg.de melden.

Der Verein steht selbstverständlich nicht nur Katholiken offen. Für die Gründung einer Jugend-Mannschaft im Tischtennis sucht der KSC noch junge Spieler. In Zusammenarbeit mit dem Norbertusgymnasium bietet der KSC seit März dieses Jahres interessierten Schülern ab der 5. Klasse eine Trainingszeit am Mittwochnachmittag ab 16.00 Uhr an.

Fußball-Fanturnier

FC Deutsch feiert zünftig Geburtstag

Von Andy Köbernik

Magdeburg. Am Sonnabend fand anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des FC Deutsch das siebte Fußballturnier „von Fans für Fans“ auf der Sportanlage des TuS 1860 Neustadt statt. Der FC Deutsch wurde 1989 von fünf Deutschland-Fußballfans gegründet. Da man in der damaligen DDR noch kein Fußballfan von Deutschland sein durfte, ließ man einfach das Land weg. Somit war der FC Deutsch geboren.

Über die zwei Jahrzehnte wuchs der Fanclub auf zeitweise 40 Mitglieder an. 1990 zum zehnjährigen Jubiläum wurde das erste Fan-Fußballturnier organisiert, das bis 2004 jährlich stattfand. Aufgrund von beruflichen Situationen wurde danach kein Turnier mehr durchgeführt. Doch zum 20-jährigen Jubiläum wurde nun ein Turnier auf die Beine gestellt, was alles bisher dagewesene übertreffen sollte.

Am Sonntag, 10 Uhr, war es soweit, um das Turnier mit 18 Mannschaften zu starten. Gespielt wurde in drei Gruppen, in denen auch zwei Frauenmannschaften spielten. Nach einer schweren Qualifikation, fanden sich der Titelverteidiger von 2004 „Die Schönen“, FC Neustädter Feld, Plauzenkicker und eine Uni-Auswahl im Halbfinale wieder. Der Titelverteidiger „Die Schönen“ siegte im Spiel um Platz drei souverän mit 4:1 gegen die Plauzenkicker. Im Anschluss an das spannende Finale zwischen der Uni Magdeburg und dem FC Neustädter Feld wurde jedes Team mit einem Pokal geehrt und man ging zum gemütlichen Teil über. Um 21 Uhr wurden alle Gäste von der Rockband „Ella G“ in gute Partylaune versetzt und auf das Highlight des Abends eingestimmt.

Gegen 22.30 Uhr war es dann soweit. Die Firma Hegro Feuerwerke ließ den Magdeburger Abendhimmel durch ein sensationelles Feuerwerk mit tollen Lichteffekten erleuchten. Mit Beifall der etwa 400 Gäste versehen war das Feuerwerk eines Jubiläumsturnieres würdig. Anschließend wurde im Festzelt noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Auf diesem Wege noch einmal ein großes Lob und Dankeschön an alle Beteiligten.



Der Katholische SC wird als Staffelsieger der 2. Fußball-Stadtklasse durch Staffelleiter Bernd Gruschka (mit Ball) geehrt. Foto: privat